



GEMEINDEZEITUNG

Information des Bürgermeisters

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:

Gemeindeamt Weissbach bei Lofer
Unterweißbach 36
5093 Weissbach bei Lofer
Email: gemeinde@weissbach.at
Web: www.weissbach.at



Gemütliche Stimmung bei der Bauernherbst-Eröffnung vom 29. August
(Foto: Naturpark Weissbach)

Ausgabe Nr.: 7
September 2009



www.weissbach.at

aus dem INHALT:

- Vorwort des Bürgermeisters
- Neues aus dem Naturpark
- Wohnung zu vermieten
- Bauernherbstdekoration
- Einladung Erntedankfest
- Salzburger S-Pass
- Information der Feuerwehr
- Information der Abfallberatung
- Information Kindergarten
- Info OGV St. Martin- Lofer
- Information des KfV
- Vorankündigung e5-Tag
- Abfallsammelaktion
- Nachwuchstraining UFC St. Martin
- Sirenenprobe
- Verordnung 30 km/h-Zone



Liebe Weißbacherinnen, Liebe Weißbacher!

Nun ist der Sommer zu Ende und für die Kinder beginnt mit dem Schuljahr ein neuer Lebensabschnitt. Das neue Schuljahr bringt aber auch viele Veränderungen in unserer Volksschule.

Da Direktor Mag. Peter Hohenwarter krankheitsbedingt den Schuldienst und somit auch die Leitung unserer Schule beendet hat, musste die Schulleitung neu besetzt werden. Es freut mich, dass dies so unproblematisch und reibungslos über die Bühne gegangen ist. Neue Schulleiterin der Volksschule Weißbach ist Christine Berger, eine sehr erfahrene wie auch beliebte Lehrerin aus St. Martin bei Lofer. Sie unterrichtet die dritte und vierte Klasse. Die erste und zweite Klasse wird von Frau Katrin Kröll unterrichtet. Unterstützt werden die beiden dabei von Thomas Wolfbauer. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit und wünsche unserer neuen Schulleiterin Christine Berger mit ihrem Team einen guten Schulstart.

Die Gemeinde hat im Frühsommer die Reinigung der Volksschule ausgeschrieben. Es haben sich 6 bestens für diese Arbeit geeignete Frauen aus Weißbach darum beworben. Leider konnte nur eine diese Stelle letztendlich auch bekommen. Die Gemeindevertretung hat sich in ihrer Sitzung am 13. August mehrheitlich (7 zu 1) für Eva Hagn als neue Reinigungskraft der Volksschule ausgesprochen. Sie wird am 1. Oktober 2009 ihren Dienst in der Schule beginnen. Wir heißen sie herzlich in unserem Team willkommen und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Ich möchte mich hier aber auch sehr herzlich bei Frau Elisabeth Leitinger bedanken, die 18 Jahre die Reinigung der Volksschule durchführte. Gemeinsam mit ihrer Mutter Johanna Hirschbichler hat sie dies stets für alle Nutzer aber auch für uns als Schulerhalter zur besten Zufriedenheit getan. Elisabeth Leitinger wird uns ja nicht verlassen. Sie wechselt mit 1. Oktober 2009 zur Gemeinde und hat künftig die Reinigung des Amtsgebäudes sowie des Feuerwehrhauses über.

In den wohlverdienten Ruhestand verlassen wird uns hingegen Frau Ulli Hartl. Sie hat über zehn Jahre mit großem Engagement die Reinigung des Amtsgebäudes sowie des Feuerwehrhauses erledigt. Darüber hinaus hat Ulli immer auch den Blumenschmuck um das Gemeindehaus sowie das

Feuerwehrhaus gepflegt und gehegt. Im Namen der Gemeinde Weißbach aber auch ganz persönlich möchte ich mich bei ihr, aber auch bei ihrem Gatten Hermann, der sie bei der Arbeit unterstützte, für die gute Zusammenarbeit sowie ihren überdurchschnittlichen Einsatz bedanken. Ich hoffe, dass uns Ulli und Hermann auch in Zukunft noch für so manchen Dienst zur Verfügung stehen werden.

Ab Ende September wird mit der zweiten Bauetappe das Nahwärmenetz der Firma Aberger Nahwärmeversorgung GmbH komplettiert. Die erste Bauetappe wird vom Siedlungshaus OW31 bis zum Lohnbauern sowie Hoisnbauer führen. Anschließend wird die Trasse vom Feuerwehrhaus unter die B311 vom Haus Hirschbichler (UW32) bis zum Wohlschlagerhaus (Fam. Leitinger UW21) erweitert. Nach Abschluss dieser Bauetappe ist der gesamte Ortskern mit Nahwärme versorgt. Ich bedanke mich bei der Firma Aberger für die Bereitschaft, das Netz zu vervollständigen. Wenn es auch wirtschaftlich wahrscheinlich nicht der große Anreiz sein wird, so ist es für unsere Gemeinde eine große Bereicherung.

Mit Anfang Oktober werden ein Teil des alten Bauhofs sowie die Bauamtsgarage, die von der Gemeinde vor einigen Jahren angekauft wurde, umgebaut. Die Fa. Aberger KG wird diese künftig als Ausstellungsräume nutzen. Es wird dadurch nicht nur der Fa. Aberger die Möglichkeit gegeben ihre Thermoholz Produkte zu präsentieren. Auch der Klammeingang und somit der gesamte Ort werden dadurch um eine Attraktion reicher.

Jeder Gemeindebewohner weiß, welche hervorragende Sportler wir bei uns in Weißbach haben. Martin Schider hat dies nun bei den österreichischen Radmeisterschaften der Feuerwehren erneut eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Er gewann bei einem hochkarätig besetzten Starterfeld überlegen den Staatsmeistertitel. Wir sind sehr stolz und gratulieren mit großem Respekt zu dieser außerordentlichen Leistung.

**Euer Bürgermeister
Josef Michael Hohenwarter**

Email: buergemeister@weissbach.at
Tel.: 0664 45 55 441

*Spruch des
monats*

**Was ich hinter mich bringe,
das muss ich nicht mehr
vor mir herschieben.**

Wolfgang Letz



Neues aus dem Naturpark

Gästeinformation und Sommerprogramm

Der Sommer neigt sich seinem Ende zu und so gibt es auch einiges an Naturparkaktivitäten zu berichten. Das Naturparkzentrum wird heuer spürbar mehr von Gästen angenommen, die sich informieren zu Wandermöglichkeiten in Weißbach, zum Almerlebnisbus etc. Im Rahmen des Sommerprogramms werden vor allem der Diaabend im GH Seisenbergklamm, die Wasser & Klang Wanderung mit Fackeln und Weisenbläsern durch die Seisenbergklamm sowie die gemeinsamen Wanderungen mit dem Nationalpark Berchtesgaden gut angenommen. Die Infostelle „Kashüttl Kallbrunnalm“ läuft ebenfalls sehr gut. Auch einige Fachexkursionen konnten bereits wieder durchgeführt werden, z. B. für die Uni Salzburg, die FH Weihenstephan oder den Nationalpark Berchtesgaden.

Beweidungsprojekt Kuhkranz

Vielleicht hat der eine oder die andere unter euch bei einer Wanderung von der Kallbrunnalm Richtung Hochkranz schon leicht verwundert Schafe oder Ziegen gesehen. Seit Sommerbeginn läuft rund um den Kuhkranz ein Beweidungsprojekt zum Thema „Almen aktivieren“. Es handelt sich um ein grenzüberschreitendes Projekt der Naturschutzabteilung des Landes Salzburg und der ANL in Laufen, die das Projekt gemeinsam mit Spezialbüros wissenschaftlich begleitet. Es werden 4 Flächen in Bayern im Raum Ruhpolding und eine in Salzburg beweidet und untersucht. Ziel ist es im Fall vom Kuhkranz, ehemalige Mahdflächen als Teil der Alm auch in Zukunft offen zu halten und die Blumen- und Artenvielfalt weiter zu sichern. Untersucht wird neben dem Einfluss auf Pflanzen- und Tierwelt auch die mögliche Wirtschaftlichkeit für Beweidung mit Kleinwiederkäuern. Die Projektdauer läuft bis 2012. Seltene Nutztierassen (Alpines Steinschaf, Blobe Ziege) werden zur Beweidung herangezogen, auf Bayerischer Seite auch Pferde. Für den Transport des Zaunmaterials konnte die Bundesheer-Tragtierstaffel aus Hochfilzen gewonnen werden, der Zaun wurde vom Lagerhaus Leogang installiert. Der Zaunverlauf wird im kommenden Frühjahr mit den Almbauern noch optimiert, sodass der obere Zaun der Agrargemeinschaft und der untere Zaun des Beweidungsprojektes aufeinander abgestimmt sind.



Eröffnung von walden – dem neuen Walderlebnisweg



Am 2. August konnte der neue Walderlebnisweg „walden“ rund um die Waltmühlsäge eröffnet werden. Auf dem Weg zum Thema Wald und Leben im Wald sind jetzt erste Stationen installiert, es folgen noch im Herbst Ergänzungen. Die Idee des Weges ist aber, dass sich laufend etwas Neues tun wird und ab kommendem Jahr werden vermehrt auch Kurse zur Holzverarbeitung vor Ort stattfinden. Ihr seid alle herzlich eingeladen, die gemütliche Runde durch den Wald selbst auszuprobieren. Die musikalische Umrahmung erfolgte durch die „Moosbeerflengn“, herzlichen Dank, eben so wie allen anderen, die für einen gelungenen Festablauf mitgeholfen haben.

Umweltbaustelle „Auf der Alm, da Gibt's koa Sünd“ – aber jede Menge Arbeit

Der Naturpark Weißbach hat auch dieses Jahr wieder gemeinsam mit der Österreichischen Alpenvereinsjugend zu einer Umweltbaustelle in die Region Pinzgau eingeladen. Trotz einiger Wetterkapriolen sind diesem Aufruf fünf Jugendliche aus Österreich und Deutschland gefolgt, um vom 2. bis 8. August bei der Natur- und Landschaftspflege zu helfen. Die Arbeitsstätten waren die zwei Naturpark-Almen Hundsfußalm und Litzlalm. Beide Almen setzen den Naturschutzplan auf der Alm um, ein Instrument des Vertragsnaturschutzes im Land Salzburg. Die Freiwilligen halfen mit beim Schwenden, Absteinen, Almunkräuter entfernen und Schindeldach umdecken. Neben der Arbeit wurde zudem ein Einblick in den Ablauf der Almwirtschaft geboten. Die Almpflegemaßnahmen sind sehr traditionelle, meist von Hand ausgeführte Arbeiten und somit eine sehr zeitaufwendige Erhaltungsmaßnahme für die alpentypische Kulturlandschaft, bei der jede helfende Hand willkommen ist. Ein herzliches Dankeschön gebührt hier Martin und Helga Millinger sowie Richard Fernsebner, die die Arbeiten fachlich angeleitet haben und Ingo Auer von der Sektion Lofer, der die Umweltbaustelle und vor allem das Freizeitprogramm mitgestaltet hat.



Bauernherbst

Beim Eröffnungsfest für den Bauernherbst im Salzburger Saalachtal am 29.08.09 und dem Tag der Blasmusik konnte der Naturpark gemeinsam mit dem Tourismusverband eine Bauernherbst-Rätselrallye für Alt & Jung durchführen. Das Fest selbst sowie die musikalische Umrahmung wurde von den Bäuerinnen und der Trachtenmusikkapelle wunderschön gestaltet – herzlichen Dank. Ein großes Dankeschön auch an Franz, der mit dem Eselreiten eine wahre Attraktion war.



Hinweis Radiosendung

Ö1 Redakteur Matthias Haydn besuchte unseren Naturpark einen Tag lang und wird einen Radiobericht zum Naturpark Weißbach mit der Kallbrunnalm und zur Lamprechtshöhle machen. Sendetermin ist Sonntag, der 11. Oktober um 10.06 auf Ö1.

Eure Christine

Wohnung zu vermieten

Im Wohnhaus Oberweißbach 31 wird mit 31. Oktober 2009 die **Wohnung Nr. 4** (eine wohnbaugeförderte 4-Zimmerwohnung mit 88,02 m² Nutzfläche) frei und kann ab November neu vermietet werden. Interessenten melden sich bitte am Gemeindeamt unter Tel. 8352-0.

Bauernherbstdekoration

Für den diesjährigen Bauernherbst haben die Kinder der Volksschule und des Kindergartens wunderschöne Fahnen gestaltet und die Bäuerinnen haben die Dekoration sehr ansprechend gemacht, im Namen von Gemeinde und Tourismusverband herzlichen Dank dafür!



Erntedankfest am Sonntag, den 27. September 2009



Im Namen der Gemeindevertretung, aber auch persönlich sind die Musikkapelle und alle Vereine dazu sehr herzlich eingeladen. Die Einladung ergeht auch an unseren Herrn Pfarrer, die Lehrpersonen und die Kindergärtnerin mit ihren Kindern sowie an die gesamte Bevölkerung.

7:45 Uhr Zusammenkunft der Gemeindevertretung, der Musikkapelle und aller Vereine vor dem Gemeindeamt Weißbach zum gemeinsamen Kirchgang.

8:00 Uhr Dankgottesdienst mit anschließender Erntedankprozession in gewohnter Form

Anschließend Abmarsch zum Gasthof Seisenbergklamm zu einem gemütlichen Beisammensein, welches von unserer Musikkapelle festlich umrahmt wird.

Salzburger S-Pass

Der S-Pass, die offizielle **Jugendkarte des Landes** Salzburg wird derzeit von 22 jungen Weißbachern genutzt, das sind 28,95 % der Einwohner von 12 – 26 Jahren. Landesweit beträgt der Nutzungsdurchschnitt 34,36 %. Die Vorteile des S-Pass sind vielfältig:

Er gilt als Altersnachweis nach dem Jugendschutzgesetz für alle 12- 26 jährigen, es gibt damit zahlreiche Ermäßigungen z. B. in Kinos, bei Konzerten und Events, Museen, Liftkarten, für Kurse der Volkshochschule usw.

Vorteilspartner in unserer Region sind unter anderem die Bergbahn Lofer, Freizeitzentrum Unken, Kunsthaus Nexus in Saalfelden, Schizirkus Saalbach-Leogang, Kika, Bronx-Shop in Saalfelden ,...

Auf der Homepage www.s-pass.at gibt es Auskunft über alle Rabatte und ermäßigte Veranstaltungen.

Information der FF-Weißbach

Die Freiwillige Feuerwehr Weißbach wird vom 1. Oktober 2009 bis 15. Oktober 2009 wieder eine Haussammlung durchführen. In dieser Zeit werden Euch abends Mitglieder der Feuerwehr Weißbach besuchen und um eine freiwillige Spende für den Ankauf des neuen Tanklöschfahrzeuges bitten.

Wie Ihr bereits aus den Gemeindevorstandsbesprechungen erfahren habt, hat sich die Auslieferung des neuen Tanklöschfahrzeuges leider etwas verzögert. Im Herbst wird es aber nun so weit sein, und das neue Fahrzeug wird seinen Dienst bei uns aufnehmen.

Da nicht die gesamten Kosten von öffentlicher Hand getragen werden können, möchten wir Euch hiermit um Unterstützung bitten, um die finanzielle Belastung, sowohl für die Gemeinde, als auch für die Freiwillige Feuerwehr Weißbach, auf ein erträgliches Maß zu senken.

Die gesammelten Spenden werden zu 100% für den Ankauf des Einsatzfahrzeuges verwendet. Durch den Ankauf des neuen Fahrzeuges wird auch die Motivation der Mitglieder neu angespornt. Mit Eurer Spende fördert Ihr somit die allgemeine Sicherheit in Weißbach erheblich. Und wie wichtig eine schlagkräftige Feuerwehr ist, hat sich in den letzten Wochen, Gott sei Dank nicht bei uns, wieder einmal deutlich gezeigt.

Wir bedanken uns schon jetzt für die Unterstützung und freuen uns auf interessante Gespräche bei unseren abendlichen Hausbesuchen.



www.feuerwehr-weissbach.at.tf ☎ 122

Du willst die ehrenamtliche Tätigkeit der Freiwilligen Feuerwehr Weißbach unterstützen ohne gleich der Freiwilligen Feuerwehr beitreten zu müssen?

Kein Problem: durch einen jährlichen Beitrag ab 30 Euro hast du die Möglichkeit,

unterstützendes Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Weißbach zu werden. Dein Beitrag wird für den Ankauf von Ausrüstungsgegenständen, deren Reparatur, Bekleidung der Feuerwehrkameraden oder sonstige laufende Aufwendungen verwendet.

Einmal im Jahr, gewöhnlich im Januar, wirst du von uns zur jährlichen „Jahreshauptversammlung“ eingeladen und über das aktuelle Geschehen in der Freiwilligen Feuerwehr Weißbach informiert sowie über die fürs nächste Jahr vorgesehenen Unternehmungen, Anschaffungen usw. informiert.

Wir würden uns freuen, auch dich bald als unterstützendes Mitglied begrüßen zu dürfen.

Für nähere Informationen steht dir unser Ortsfeuerwehrkommandant BI Möschl Richard unter der Tel. Nr. 8350 oder 0664/501 40 86 gerne zur Verfügung

Information der Abfallberatung

Derzeit erreichen mich viele Anfragen zu den Wattstärkenunterschieden zwischen herkömmlichen Glühlampen zu den neuen Energiesparlampen.



Glühlampe:

25 und 35 Watt
40 Watt
50 Watt
60 Watt
75 Watt
85 Watt
100 Watt
120 Watt

Energiesparlampe

5 Watt
7 Watt
8 Watt
11 und 12 Watt
14 und 16 Watt
15 Watt
18 und 21 Watt
23 Watt

Energiesparlampen dürfen wegen ihrer Quecksilberbeschichtung **nicht** in den **Restmüll** gegeben werden, sie unterliegen der Elektroaltgeräteverordnung und müssen beim Recyclinghof oder der Sondermüllsammlung abgegeben werden!

Freundliche Grüße:

Anton Kubalek

ZEMKA-Abfall- und Umweltberatung

Information Kindergarten



Ab 1. September 2009 ist der Besuch des Kindergartens für Kinder die das 5. Lebensjahr vollendet haben und im Folgejahr schulpflichtig werden (Vorschüler), **kostenlos**. Für alle anderen Kindergartenkinder gibt es vom Land Salzburg eine Förderung in der Höhe von € 25, -- pro Monat, die bereits bei der Vorschreibung des Kindergartenbeitrages abgezogen wird.

Die **Verpflichtung** zum Besuch einer institutionellen Kinderbetreuung besteht erst mit **1. September 2010**.

Information Obst- und Gartenbauverein Lofer – St. Martin

Der Vorplatz des Presslokales in Lofer konnte im Sommer mit gebrauchten Pflastersteinen vom Seisenbergklamm-Eingang gepflastert werden. Der Verein bedankt sich sehr herzlich für die Spende der Pflastersteine bei der Gemeinde Weißbach und lädt als Gegenleistung die Weißbacher Bevölkerung ein, die Obstpressanlage für die Dauer der nächsten 2 Jahre zu den **gleichen Bedingungen wie die Mitglieder** zu benützen.

Preise:

Rohsaft für Mitglieder	€ 0,11/Liter
Rohsaft für Nichtmitglieder	€ 0,22/Liter
Fertiger Saft für Mitglieder	€ 0,20/Liter
Fertiger Saft für Nichtmitglieder	€ 0,40/Liter

Abgefüllt kann in saubere Flaschen und in „bag in box“ zu 5 und 10 Liter werden, die „bags“ müssen separat gekauft werden.

Information des KfV

Gib Acht! Mehr Aufmerksamkeit auf Kinder im Verkehr

Täglich verunglücken auf Österreichs Straßen neun Kinder. Das Kuratorium für Verkehrssicherheit (KfV) fordert erhöhte Aufmerksamkeit auf Kinder im Straßenverkehr – speziell zu Schulbeginn.

Autofahrer haben Verantwortung

Für die Sicherheit unserer Kinder im Straßenverkehr sind nicht nur die Eltern verantwortlich. Zum Schutz und Wohl der Kinder müssen alle Verkehrsteilnehmer - vor allem die Autofahrer - ihr Verhalten anpassen: Da Kinder vom Vertrauensgrundsatz ausgenommen sind, muss jeder damit rechnen, dass sich Kinder nicht immer an die Verkehrsregeln halten.

Kinder haben beim Queren Vorrang

Laut Gesetz müssen Fahrzeuglenker Kindern eine sichere Überquerung der Fahrbahn ermöglichen – und zwar nicht nur auf Zebrastreifen, sondern auch an allen anderen Straßenstellen: Autofahrer müssen also gegebenenfalls überall anhalten, damit ein Kind sicher die Straße queren kann.



Wichtigster Schutz: Tempo reduzieren

DI Dr. Rainer Kolator, Leiter des KfV Salzburg, appelliert an alle Lenker: „Achten Sie auf Kinder als Verkehrsteilnehmer und reduzieren Sie das Tempo, damit Sie jederzeit auf das oft unvermittelte Verhalten sicher reagieren können.“ Die Geschwindigkeit sollte überall dort reduziert werden, wo man mit Kindern rechnen muss (z.B. Bushaltestellen), denn ca. 85 Prozent aller Unfälle mit Kindern passieren nicht am

Schulweg, sondern in der Freizeit. Nicht nur auf die Taferlklassler sollte besonders geachtet werden, denn Kinder zwischen 10 und 14 Jahren sind häufiger an Schulwegunfällen beteiligt.

Achtung Schulbus - Vorbeifahrverbot

Bei Schulbussen im Einsatz (orangefarbenen Schülertransporttafel, eingeschaltete Alarmblinkanlage und Warnleuchten), darf auf keinen Fall vorbeigefahren werden. Die Fahrzeuglenker müssen anhalten – auch dann, wenn der Bus in einer Haltestellenbucht steht!

Besonderheiten von Kindern im Straßenverkehr

➤ **Kinder sind leicht ablenkbar!** Die Aufmerksamkeit von Kindern richtet sich oft plötzlich auf für sie wichtige Objekte (z.B. Ball, vorbeilaufender Hund). Gefahren im Straßenverkehr werden dann nicht mehr wahrgenommen.

➤ **Längeres Queren:** Bitte geben Sie Kindern genug Zeit, die Straße in Ruhe zu überqueren. Aufgrund der kürzeren Schrittlänge können Volksschulkinder nicht so schnell die Straße überqueren. Gerade Schulanfänger brauchen auch oft länger, um zu entscheiden, ob das sichere Queren am Zebrastreifen möglich ist.

Mag. Ursula Hemetsberger, Kuratorium für Verkehrssicherheit, Tel.: 05 77 0 77 - 2513, 0664 58 44 316, E-Mail: ursula.hemetsberger@kfv.at



**am Dienstag,
den 22. September 2009
Europaweiter Autofreier Tag
Aussteigen - Umsteigen**

Genießen Sie an diesem Tag günstige Preise bei der Benützung des Busses!



Vorankündigung e5-Tag

Unter dem Motto: „**Teamgeist stärken, Neues lernen, Spaß haben, Motivation steigern, Projektideen entwickeln**“ werden heuer zwei e5-Halbtage veranstaltet:

**am 30. und 31. Oktober 2009
(FR Nachmittag und SA Vormittag)**

Alle Bürgermeister, Teammitglieder und Gemeindemitarbeiter aus den Salzburger e5-Gemeinden sind eingeladen, an diesem einzigartigen e5-Event teilzunehmen und sich für die künftige e5-Arbeit in der Gemeinde motivieren und inspirieren zu lassen.

Die Teilnehmer haben dabei Gelegenheit, Workshops zu verschiedenen e5-relevanten Themen zu besuchen

Voraussichtliche Workshopthemen:

- Nationale und Internationale Energiepolitik
Wie geht's weiter, Zukunftstrends und Visionen

- Der Schlüssel zum Erfolg – e5-Strukturen, Organisation und Leitung des e5-Teams

- Lass deiner Phantasie freien Lauf!
Innovative Energieprojekte in kleinen e5-Gemeinden

- Kinder als zukünftige Konsumenten und wertvolle Multiplikatoren – Energieprojekte in Schulen und Kindergärten

- Das Bauamt als Energie-Anlaufstelle in der Gemeinde – Umgang mit dem Energieausweis, Beratung und Angebote in Bezug auf gemeindeeigener Objekte und private Bauvorhaben

- e5 vermarkten – Glaubwürdigkeit, Veranstaltungsorganisation, Öffentlichkeitsarbeit, Umgang mit Medien

Veranstaltungsort:

Naturfreundehaus Kolm Saigurn – Rauris
(www.sonnblickbasis.at)

Alle Interessierten bekommen nähere Informationen im Naturparkbüro

Tel.: 83512-12



landesprogramm

für **energieeffiziente** gemeinden

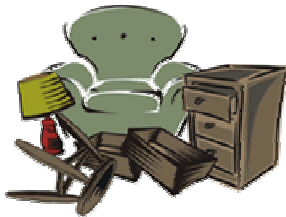
SAMMELAKTION



am Freitag, den 2. Oktober 2009

findet eine Abfall-Sammel-Aktion statt, bei der

-SONDERMÜLL- (Farbe, Lacke, Altöle, Haushaltsreiniger, Lösungsmittel, Säuren, Laugen, usw.)



-SPERRMÜLL-

-ALTEISEN-

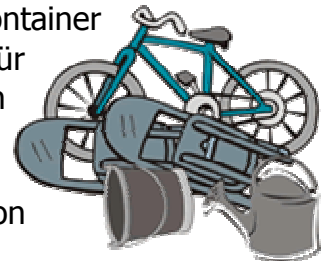
-ELEKTROALTGERÄTE-

-ALTSPEISEFETT-

in haushaltsüblichen Mengen abgegeben werden können.

Die **Sondermüllsammlung** wird in der Zeit von **12.00 Uhr bis 14.00 Uhr** an der Abfallsammelstelle der Zeugstätte stattfinden. Wie in den letzten Jahren sollen Problemstoffe auch nur in der dafür vorgesehenen Zeit angeliefert und abgegeben werden. Unter Sondermüll fallen auch Energiesparlampen, die nicht mit dem Haushaltsrestmüll entsorgt werden dürfen.

Für **Sperrmüll und Alteisen** steht von **7.00 bis 17.00 Uhr** ein Container ebenfalls an der Sammelstelle. Sperrmüll und Alteisen müssen in die dafür vorgesehenen Container eingeworfen werden. Im Sperrmüll dürfen sich keine sonstigen Abfälle befinden, die ohnehin getrennt gesammelt werden. Die Sammlung ist ausschließlich für den Haushalt vorgesehen und beschränkt sich bei der Abgabe auf die haushaltsübliche Menge von **1,5 m³** pro Haushalt. Diese Menge kann kostenlos abgegeben werden.



Das **Altspeisefett** wird in der Zeit von **12.00 bis 14.00 Uhr** an der Sammelstelle der Zeugstätte angenommen. Während des Jahres kann das Altspeisefett jederzeit in den Öl-Abgabe-Schrank am Bauhof (Schlauchturm der Feuerwehr) gestellt werden, Leere Ölbehälter können an der Sammelstelle entnommen werden.

Ein kurzer Auszug der Preisliste der ZEMKA:

Bezeichnung	Preis Brutto
PKW-Reifen je Stk.	€ 1,80 (inkl. 20 % MWSt)
LKW-Reifen je Stk.	€ 10,20 (inkl. 20 % MWSt)
Pro Felge zusätzlich	€ 3,60 (inkl. 20 % MWSt)
Sperriger Abfall, pro 1000 kg	€ 145,20 (inkl. 10 % MWSt)

Die Abgabe von Elektroaltgeräten ist für alle privaten Haushalte kostenlos



UNION FUSSBALLCLUB ST.MARTIN

UFC
St. Martin

Obmann: Günther Hofer • A-5090 Lofer, Scheffsnoth 78 • Tel. 0676-4166466

NACHWUCHSTRAINING

Der Trainingsauftakt für die Saison 2009/10 hat bereits begonnen. Mit dem Schulbeginn starten auch die Nachwuchsmannschaften ihre Meisterschaft.

Der UFC St. Martin bietet Kindern und Jugendlichen eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung und viel Freude am Sport. Wir würden uns sehr freuen noch mehr Nachwuchsspieler aus St. Martin, Lofer und Weißbach bei uns begrüßen zu dürfen. Falls Ihr Kind Interesse hat, schaut einfach beim Training vorbei.

Der UFC St. Martin betreut folgende Nachwuchsmannschaften:

- ⚽ **U7 (Jahrgang 2003 und jünger)**
Im September (nach Schulbeginn) findet ein „Schnuppertraining“ statt. Genauer Termin und Uhrzeit wird im Kindergarten und in der Volksschule ausgeschrieben.
- ⚽ **U9 (Jahrgang 2001 und 2002)**
Fixer Trainingstag und –zeit wird erst festgelegt.
- ⚽ **U11 (Jahrgang 1999 und 2000)**
Trainer: Raimund Ralser und Oliver Gruber
Trainingszeiten: Mittwoch und Freitag 18:00 Uhr
- ⚽ **U13 (Jahrgang 1997 und 1998)**
Trainer: Silvia Fernsebner und Stefan Bader
Trainingszeiten: Montag 17:30 Uhr, Zweiter Termin noch offen
- ⚽ **U15 (Jahrgang 1995 und 1996/Spielgemeinschaft mit TSV Unken)**
Trainer: Michael Lackner und Christian Sturm (Unken)
Trainingszeiten: Mittwoch in Unken, Freitag 17:00 Uhr in St. Martin

(Die Trainingszeiten können sich mit Schulbeginn (Stundenplan) noch ändern.)

Bei Fragen informieren Sie gerne:

Jugendleiter Peter Pühringer (Tel. 0664 20 20 140) und
Gerald Unterberger (Tel. 0664 53 02 694, gerald.unterberger@lofer.raiffeisen.at)

**Weiters sucht der UFC St. Martin immer wieder engagierte Nachwuchstrainer.
Wenn jemand Interesse hat, meldet euch einfach bei uns!**



Zivildschutz in
ÖSTERREICH



Für Ihre Sicherheit

Zivildschutz-Probealarm

in ganz Österreich

am Samstag, 3. Oktober 2009, zwischen 12:00 und 13:00 Uhr

Österreich verfügt über ein Flächen deckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.126 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

österreichweiter Zivildschutz-Probealarm

durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe



15 Sekunden

Warnung



3 Minuten gleich bleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Am 3. Oktober nur Probealarm!



Alarm



1 Minute auf- und abschwelliger Heulton

Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 3. Oktober nur Probealarm!



Entwarnung



1 Minute gleich bleibender Dauerton

Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.

Am 3. Oktober nur Probealarm!



Infotelefon am 3. Oktober von 11:00 bis 13:00 Uhr
Land Salzburg: 0662-8042-5454

Achtung: Keine Notrufnummern blockieren!
<http://www.salzburg.gv.at/sicherheit.htm>



GEMEINDEAMT
Weisbach

Bezirk Zell am See - Land Salzburg

A-5093 WEISBACH – Unterweisbach 36
☎ (06582) 8352, Fax: 8352-32

Internet: <http://www.weisbach.at>
E-Mail: gemeinde@weisbach.at

Weisbach, am 13. August 2009

Betreff: Ortsgebiet von Weisbach, 30 km/h Zonenbeschränkung
sowie 30 km/h Geschwindigkeitsbeschränkung

VERORDNUNG

der Gemeindevertretung im eigenen Wirkungsbereich der Gemeinde
gemäß Beschluss vom 13. August 2009

Hiermit wird verordnet:

Eine Zonenbeschränkung von 30 km/h (erlaubte Höchstgeschwindigkeit) in beiden Richtungen im Ortsgebiet von Weisbach beginnend an den Einfahrten der Bundesstraße 311 sowie der Landesstraße 110 im Bereich der beiden Ortsteile Unter- und Oberweisbach sowie eine 30 km/h (erlaubte Höchstgeschwindigkeit) Geschwindigkeitsverordnung beginnend im Bereich des Gebäudes: Unterweisbach 21 bis zum Ende der Sackgasse im Bereich des Objektes: Unterweisbach 32 – siehe beigefügten Lageplan.

Kundmachung:

mittels Verkehrszeichen gemäß § 52 lit a Z 11a und Z 11b StVO 1960 (30 km/h – Zone)
mittels Verkehrszeichen gemäß § 52 lit a Z 10a und Z 10b StVO 1960 (30 km/h Beschränkung)

Inkrafttreten:

Tag der Kundmachung

Rechtsgrundlagen:

- § 43 Abs 1 lit b Z 1 Straßenverkehrsordnung 1960 – StVO 1960

Für die Gemeindevertretung:
Der Bürgermeister:

Bgm. Josef Michael Hohenwarter

Anlage: 1 Übersichtsplan

Verteiler:

1. Gemeindeverwaltung mit der Bitte um Kundmachung und Übermittlung des entsprechenden Aktenvermerkes
2. Polizeiinspektion Lofer, 5090 Lofer
3. Amt der Salzburger Landesregierung, Abt. 5
4. Bezirkshauptmannschaft Zell am See
5. Gemeindefürsorge
6. Konzept

Auszug aus den Entscheidungsgrundlagen:

Lt. Gutachten des Kuratoriums für Verkehrssicherheit vom 28. August 2009



GEMEINDEAMT
Weisbach

Bezirk Zell am See - Land Salzburg

A-5093 WEISBACH – Unterweisbach 36
☎ (06582) 8352, Fax: 8352-32

Internet: <http://www.weisbach.at>
E-Mail: gemeinde@weisbach.at

Weisbach, am 13. August 2009

Betreff: Ortsgebiet von Weisbach, 30 km/h Zonenbeschränkung
sowie 30 km/h Geschwindigkeitsbeschränkung

VERORDNUNG

der Gemeindevertretung im eigenen Wirkungsbereich der Gemeinde
gemäß Beschluss vom 13. August 2009

ÜBERSICHTSPLAN

